

**Vortrag an den Ministerrat**

**Gesetzesbeschluss des Burgenländischen Landtages vom  
15. Dezember 2022 betreffend ein Gesetz, mit dem das Burgenländische  
Heilvorkommen- und Kurortegesetz geändert wird**

Der Landeshauptmann des Burgenlands hat im Verfahren nach § 9 F-VG 1948 den im  
Betreff genannten Gesetzesbeschluss bekannt gegeben.

Die für die Erhebung eines Einspruchs offenstehende Frist endet am 18. April 2023.

Der Verfassungsdienst hat mit dem Gesetzesbeschluss das Bundesministerium für  
Finanzen befasst, welches keine einspruchsbegründenden Bedenken hat.

Ich stelle daher den

**Antrag,**

die Bundesregierung wolle beschließen:

Das Bundesministerium für Finanzen wird ermächtigt, an den Landeshauptmann des  
Burgenlands das angeschlossene Schreiben zu richten.

24. Februar 2023

Dr. Magnus Brunner, LL.M.  
Bundesminister

An den  
Herrn Landeshauptmann  
von Burgenland  
Europaplatz 1  
7000 Eisenstadt

**Mag. Sandra Christina Kaiser**  
BMF - II/3 (II/3)  
Sachbearbeiterin

[s.kaiser@bmf.gv.at](mailto:s.kaiser@bmf.gv.at)  
+43 1 51433 502093  
Johannesgasse 5, 1010 Wien

E-Mail-Antworten sind bitte unter Anführung der  
Geschäftszahl an [post.ii-3@bmf.gv.at](mailto:post.ii-3@bmf.gv.at) zu richten.

Geschäftszahl: 2023-0.140.546

**Gesetzesbeschluss des Burgenländischen Landtages vom 15. Dezember 2022  
betreffend ein Gesetz, mit dem das Burgenländische Heilvorkommen- und  
Kurortegesetz geändert wird;  
Ihr Schreiben vom 20. Dezember 2022, VDL/L.L181-10001-11-2022**

Die Bundesregierung hat in ihrer Sitzung am XX.XXXX.XXXX beschlossen, der  
Kundmachung des im Betreff genannten Gesetzesbeschlusses gemäß § 9 Abs. 3 des  
Finanz-Verfassungsgesetzes 1948 zuzustimmen.

Wien,  
Für den Bundesminister:

Elektronisch gefertigt